

Spendenaufwurf des deutschsprachigen Rotary Istanbul-Bosporus Vereins

Containerdorf in Hatay und Folgeprojekte

Sehr geehrte Damen und Herren,

Istanbul, den 07.03.2023

Im Nordwesten Syriens und im Südosten der Türkei geriet die Welt am 6. Februar 2023 in den frühen Morgenstunden sprichwörtlich aus den Fugen: Zwei Erdbeben der Stärke 7,6 und 7,7 erschütterten die Region und zerstörten Wohnhäuser, Gesundheitseinrichtungen und Infrastruktur. Seither kam es immer wieder zu Nachbeben und erneuten, starken Erschütterungen, die weitere Zerstörung, Verletzte und Tote zur Folge hatten. Das Erdbeben hat das türkische Antakya weitgehend zerstört. Als Antiochia zählte die Stadt zu den Metropolen des Altertums, war die Hauptstadt Syriens und Sitz eines christlichen Patriarchen. Es sind Zahlen des Schreckens: Mindestens 50.000 Tote, 214.000 eingestürzte oder einsturzgefährdete Gebäude, allein in der Türkei elf beinahe komplett zerstörte Großstädte. Nach Angaben der türkischen Regierung sind 20 Millionen Menschen im Land von den Auswirkungen des Bebens betroffen. Das ist ein Viertel der gesamten Bevölkerung. Es ist eine Naturkatastrophe wie es sie in den letzten 100 Jahren nicht gegeben hat. Auch wie viele Menschen noch tot unter den Trümmern ihrer Häuser liegen, wird erst gar nicht mehr ermittelt. Einige Katastrophenhelfer schätzen, dass zu den geborgenen Toten sicher noch einmal eine ebenso hohe Zahl Verstorbener dazukommt. Sehr zu bedauern sind auch die zahlreichen Amputationen von Gliedmaßen bei Erwachsenen und Kindern, welche vorgenommen werden mussten, geschweige denn die derzeit durchlebenden Traumata der Betroffenen.

Vom ersten Tag an haben wir als RC Istanbul Bosporus versucht, aktiv und durch Sammeln von Spenden zu helfen. Einige unserer Clubmitglieder haben sich als freiwillige Helfer gemeldet und waren bereits vor Ort. Sie können die unbeschreibliche Zerstörung und Verzweiflung der Menschen bezeugen. Die hygienischen Umstände sind katastrophal und es gibt noch immer zu wenig Zelte und Container. Die Kinder wandeln zum Teil traumatisiert durch die Trümmer und benötigen dringend Betreuung.

Da der Wiederaufbau Jahre dauern wird, hat sich unser Verein entschlossen, Spenden für Wohncontainer mit Bad und Küche (21 qm) zu sammeln, in welcher eine Familie Platz findet und die nächsten Jahre verbringen kann. Auf dem Expo Gelände in Hatay ist eine Containerstadt mit Dorfcharakter geplant. Avisiert sind insgesamt ca. 500 Container auf dem Gelände. Hatay Expo liegt im Grünen, etwas außerhalb der Stadt. Es gibt auch ein großes Feld zum Anbauen von Gemüse und einige Olivenbäume. Es soll auch einen Laundry Container geben, kleine Supermärkte, eine Kinderspielstätte und Werkstätten, die zum Einkommen der Einwohner beitragen sollen. Bisher hat unser Club 10 Container bei einem Hersteller in Antalya produzieren lassen und sie werden mit Teppichen, Matratzen, Gardinen, Ofen und Kühlschrank ausgerichtet. Ein Container kostet ca. 5000,- Euro mit Ausstattung und Transport. Andere Rotarier in Clubs in Istanbul haben sich dem Projekt angeschlossen, so dass bisher insgesamt 34 Container produziert werden konnten. Im Moment befinden sich 16 der Container bereits auf dem Gelände. Die anderen werden nach und nach geliefert. Leider steckt die Infrastruktur noch in den Kinderschuhen. Es wird eine richtige Kanalisation mit Kläranlage gebaut. Die Anlage soll ab 1. April bewohnbar sein. Unser Ziel ist es, diese in den Containern unterzubringenden Familien auch in den nächsten Monaten/Jahren finanziell zu unterstützen und zu begleiten. Insofern handelt es sich um ein Langzeitprojekt.

Neben diesem langfristig angelegten Containerdorfprojekt eruiieren wir derzeit durch eine speziell einberufene Kommission die Möglichkeiten, auch Prothesen für amputierte Erdbebenopfer und einem Kinder-Workshop-Projekt, in welchem die Kinder in einer Zeltstadt in der von der Erdbeben stark betroffenen Region Karamanmaraş von Lehrer, Künstlern und Musikern zumindest in den nächsten schwierigen ersten Monaten ein bisschen Ablenkung durch sportliche, musikalische und künstlerische Betreuung erfahren, finanzielle Unterstützung zu geben. Wir hoffen, so den Kindern wieder zu etwas Normalität zu verhelfen.

Im Namen unseres Clubs möchte Sie herzlich bitten, uns bei diesen Vorhaben zu unterstützen. Wir haben Ihnen in der Anlage Fotos zum status quo unseres Projekts beigefügt und werden Sie bei Interesse immer gerne auf dem Laufenden halten. Es ist eine große Herausforderung. Aber wir sind optimistisch, dass wir der Türkei, welche sich wirklich seit Wochen - sogar spürbar hier in Istanbul - in einem Ausnahmezustand befindet, wenn auch nur in einem geringen Maße, helfen können und vor allem Solidarität zeigen können. Vielen Dank dafür!

Da wir bei Spenden aus Deutschland leider als Nicht-EU-Land keine von den deutschen Finanzämtern akzeptierte Spendenquittung ausstellen können, haben Sie die Möglichkeit, unter Angabe des Verwendungszwecks "Erdbebenhilfe Rotary Türkei" die Spenden an unsere deutschen Kooperationsvereine Partnerclub Lions Main Kinzig Interkontinental oder den Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul zu überweisen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei diesen Clubs für ihre Unterstützung und Zurverfügungstellung dieser Möglichkeit. Diese werden uns das Geld umgehend überweisen und können Ihnen eine formelle Spendenquittung ausstellen.

Bankdaten İSTANBUL BOĞAZIÇI ROTARY KULÜBÜ DERNEĞİ

TL IBAN: TR03 0006 2000 4790 0006 2950 27

Euro IBAN: TR66 0006 2000 4790 0009 0689 66

BIC/SWIFT: TGBATRISXXX

Bankdaten Lions Main Kinzig Interkontinental

Frankfurter Volksbank

IBAN: DE33 5019 0000 6000 0047 64

BIC: FFVBDEFF

Bankdaten Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE19 37050198 1004332738

BIC: COLSDE33XXX

Mit herzlichen rotarischen Grüßen und einem großen Dankeschön.

Thomas Konietzko

amtierender Präsident

RC Istanbul Bosphorus